

VERBANDSNACHRICHTEN

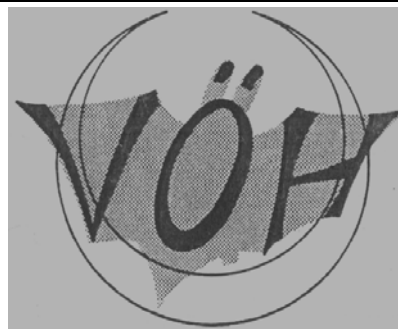
Mitteilungsblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Verbandssitz: A-1020 WIEN, Obere Donaustraße 97/1/61

e-mail: webmaster@hoehle.org

homepage: <http://www.hoehle.org>

VÖH – Handy: 0676/9015196 (Sprachbox)



54. Jahrgang

Wien, im Juli 2003

Heft 4

NEU IM NETZ

Unsere Homepage soll in erster Linie über die Gassel-Tropfsteinhöhle informieren, beinhaltet aber auch Seiten über Tätigkeiten des Vereines für Höhlenkunde Ebensee. www.gasselhoehle.at

TECHNISCHE SCHULUNGSWOCHE AM DACHSTEIN

Rasch anmelden – Anmeldeschluß ist am 23.6.2003

Anmeldung: Verband österr. Höhlenforscher, c.o.: Andreas Bigler, Obere Augartenstraße 12-14/2/24, 1020 Wien. Tel. und Fax.: 01 3328356

Jahrestagung 2003

Lvh Kärnten: office@cave-exploring.org, homepage: www.cave-exploring.org, Tagungsgebühr bis 31.7.03 16.- Euro, dann 20.- Euro. Einzahlung: Raika Landskron Gegendtal, Ktn.: 39784 LV_Ktn.

HÖHLENFÜHRERPRÜFUNG 2003 - HÖHLENFÜHRERPRÜFUNG 2003

Vorbereitungskurs: 4.10. – 14.10. 2003, Prüfung: 15.10. 2003

Inhaltliche und organisatorische Information zum Kurs: Lukas Plan, c/o Verband österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel.: 0699/19522648 oder mail: lukas.plan@univie.ac.at bzw. auch unter www.hoehle.org

FORD UMWELTPREIS 2003

Raus aus der Schublade mit herausragenden Schul- oder Wasserprojekten und originellen Initiativen zum Schutz des heimischen Natur- und Kulturerbes! Mitmachen beim Ford-Umweltpreis zahlt sich aus - es winken insgesamt 16.000 Euro! **Einsendeschluss - 29. August - nicht verschwitzen!!!**
Umwelt/Naturschutz/Wasser/Kultur/Auszeichnung/Verkehr/Unternehmen

Homepage der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am NHM Wien:

www.nhm-wien.ac.at/nhm/hoehle

Homepage des Verbandes österreichischer Höhlenforscher:

www.hoehle.org

IMPRESSUM:

Medieninhaber (Verleger), Hersteller u Herausgeber: VERBAND ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER (DVR: 0556025). A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61. Verlags- und Herstellungsort: Wien. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Versand: Otto M. SCHMITZ, Herstellung: Zweigverein Höhlenkunde im Sport- und Kulturverein FZ Seibersdorf

KASSABERICHT 2002

GELDVERKEHRSKONTEN

	EINGANG	AUSGANG
Postsparkasse	36.599,12	40.228,05
Kassa und Handkasse	1.358,56	1.180,77
Sparbuch Postsparkasse	151,56	4.253,21
Sparbuch Bank Austria	-	-
	38.109,24	45.662,03

Saldo 1.1.2002

Postsparkasse	23.253,65		
Kassa und Handkassa	422,41		
Sparbuch Postsparkasse	4.706,--		
Sparbuch Bank Austria	1.017,42	29.399,48	

Saldo 31.12.2002

Postsparkasse	19.624,72		
Kassa und Handkasse	600,20		
Sparbuch Postsparkasse	604,35		
Sparbuch Bank Austria	1.017,42		21.846,69
		67.508,72	67.508,72

AUFGLIEDERUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

Geldkosten	200,76	307,42
Porti	88,84	161,16
Subventionen und Spenden	12.685,38	15.518,67
Mitgliedsbeiträge	4.763,85	1.827,90
Versicherung Mitglieder	3.490,39	3.520,99
Schauhöhlengroschen	1.029,23	-
„Die Höhle“	11.728,41	15.185,08
Verbandsnachrichten	208,17	1.296,16
Publikationen des Verbandes und der Mitgliedsvereine	773,77	2.347,24
Sonstige Publikationen	226,35	350,32
Seminare, Schulungswochen	157,60	448,50
Diverse	2.756,49	4.698,59
	38.109,24	45.662,03
Abgang	7.552,79	
	45.662,03	45.662,03

ANTRAG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG 2003

Zur vorgegebenen Antragsfrist ist folgender Antrag eingegangen:

Antrag:

Eingebracht vom Verband österreichischer Höhlenforscher:

Die Redaktion der Zeitschrift „Die Höhle“ soll mit Jahreswechsel 2003/2004 an ein neues Redaktionsteam unter der Koordination von Mag. Lukas Plan übertragen werden. Diesem Team soll gemäß der bisherigen Gepflogenheiten eigenverantwortlich über Gestaltung und Erscheinungsweise über Bezugspreise einerseits und Deckungsbeiträge aus VÖH-Mitteln andererseits vorbehalten bleiben.

NEUE HÖHLENREGELUNG IN SÜDFRANKREICH

Neue Verhaltensregeln für den Naturpark der „Gorges de l'Ardèche“

Im Naturpark der Ardèche-Schlucht „Réserve Naturelle des Gorges de l'Ardèche“ in Südfrankreich gibt es seit einigen Wochen einige neue Regelungen, die auch den Besuch von Höhlen betreffen. Ich bin von der Direktion der Naturparkverwaltung gebeten worden, den Wortlaut dieser Vereinbarung den deutschsprachigen Höhlenforschern zur Kenntnis zu bringen.

Im Folgenden ist die Detailregelung für Höhlenbesucher ausgeführt. Parallel dazu gibt es auch Regelungen und Beschränkungen für Bootsfahrer und Kletterer. Diese sollten gegebenenfalls bei der Geschäftsstelle des Naturparkes (Kontaktadresse siehe am Schluß) erfragt werden. Dort sind auch die entsprechenden Genehmigungen einzuholen.

Detailregelungen für Höhlenbesucher

Artikel 5: Höhlenforschung

5.1 Die Ausübung der Höhlenforschung ist gestattet.

5.2 Einige Höhlen beinhalten interessante Besonderheiten, wie geologische Phänomene, prähistorische Funde und Schutzräume für Tiere und Pflanzen. Aus diesem Grund werden die folgenden Höhlen teilweise oder ganz unter Schutz gestellt und gesperrt.

- Teilweise Sperrung :
 - Réseau Mambo in der Grotte de Midroï (St.Remèze)
 - Aven Noël (Bidon)
 - Grotte de Saint-Marcel (Bidon)
 - Baume des Cloches (Aiguèze)
- Vollsperrung :
 - Baume d'Oullins (La Bastide de Virac)
 - Grotte du Colombier (Vallon Pont d'Arc)
 - Grotte Chabot (Aiguèze)
 - Grotte aus Points (Aiguèze)
 - Grotte des Deux Ouvertures (St.Martin d'Ardèche)
 - Grotte des Potiers (St.Remèze)
 - Grotte du Figuier (St Martin d'Ardèche)

Artikel 6: Zugang zu den Höhlen

6.1 Der Zugang zu Höhlen, deren Eingänge in den Felswänden der Ardèche-Schlucht liegen bedarf einer Genehmigung durch die Naturparkverwaltung und ist bei deren wissenschaftlichem Beirat in der Geschäftsstelle zu beantragen. Die maximale Genehmigungsdauer beträgt 15 Tage.

6.2 Der Zugang zu Höhlen, deren Eingänge in den Felswänden der Ardèche-Schlucht und dort in einer Vogelschutzzone liegen ist verboten (diese Gebiete sind in der Übersichtskarte als „Zone de Protection Spéciale“ ausgewiesen).

Artikel 7: Einbauten in Höhlen

7.1 Der Einbau von dauerhaften Befahrungshilfen und Verankerungen in Höhlen bedarf einer Genehmigung des wissenschaftlichen Beirates der Naturparkverwaltung und muß von den Comités Départementaux de Spéléologie (CDS) de l'Ardèche oder CDS du Gard kontrolliert werden.

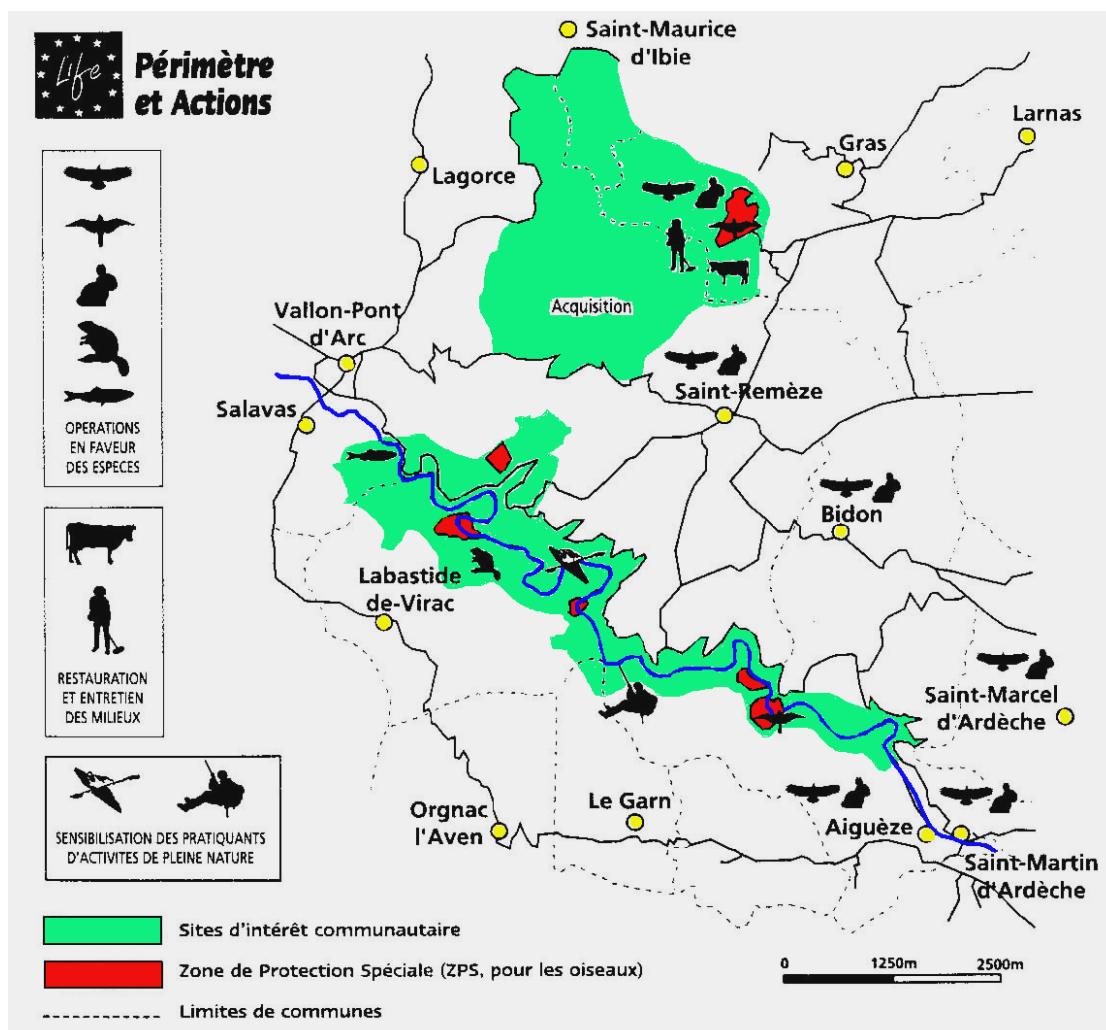
- 7.2 Der Einbau von Befahrungshilfen und Höhlenreinigungsaktionen bedarf einer Genehmigung des wissenschaftlichen Beirates der Naturparkverwaltung und muß von den Comités Départementaux de Spéléologie (CDS) de l'Ardèche oder CDS du Gard kontrolliert werden.
- 7.3 Die folgenden Höhlen und Höhlenteile dürfen nur mit elektrischer Beleuchtung besucht werden :
- Réseau Mambo in der Grotte de Midroï (St.Remèze)
 - Aven Noël (Bidon)

Artikel 10: Sportliche Veranstaltungen

Die Organisation von sportlichen Veranstaltungen, Orientierungswanderungen, und ähnliches, im Bereich des Naturparkes bedürfen einer Genehmigung durch die Präfektur.

Der Genehmigungsantrag ist zwei Monate vor dem geplanten Ereignis einzureichen und bedarf einer genauen Ausweisung auf der topographischen Karte 1:25.000. Ferner sind die Art des Ereignisses, die Zahl der Teilnehmer, das Datum und die Dauer der Veranstaltung, die Sicherheitsmaßnahmen und die Rahmenbedingungen anzugeben.

Übersichtskarte des Réserve Naturelle des Gorges de l'Ardèche :



SIGARN
(Syndicat Intercommunal des Gorges de l'Ardèche et de leur Région Naturelle)

Geschäftsstelle der Naturparkverwaltung :

Rue de la Mairie
F-07700 St.-Martin d'Ardèche

Web-Site : www.sigarn.com
E-Mail : info@sigarn.com
pedago@sigarn.com
natura2000@sigarn.com

Telefon : +33 (0)4 75 98 77 31

Anschrift des Übersetzers: Hans Martin Luz, Vorsitzender des LHK Baden-Württemberg eV., Stangenstraße 61, D-70771 Leinfelden-Echterdingen

HÖHLENRETTUNG

Am Allerheiligenwochenende letzten Jahres fand in Lüttich, Belgien wieder einmal ein internationales Treffen für Höhlenrettung statt. Laut Veranstalter war es das 10. internationale Treffen, ich selber war aber nur bei vieren dabei, weiß aber auch nicht wie das gezählt wird.

Die erste Hürde war die Anmeldung, obwohl ich mich viermal anmeldete (das erste Mal im April), wußte ich bis ganz kurz vorher nicht, ob das Treffen stattfindet, erst in der zweiten Oktoberhälfte bekam ich eine Rückmeldung. Also zu spät für einen bezahlbaren Flug. Daher Zug und Schlafwagen. Als ich am Allerheiligentag knapp vor 9 Uhr vormittags im Konferenzzentrum der Uni ankam, war vom Beginn der Konferenz noch keine Rede. Bis Mittag durfte ich beim Aufbau mithelfen, was aber auch recht lustig war. Am Nachmittag kam es dann zu den ersten Vorträgen. Die meisten davon waren natürlich auf Französisch, Claude Boes aus Luxemburg leistete übermenschliches beim Übersetzen in zahlreiche Sprachen.

Anwesend waren neben den belgischen Gastgebern zwei Franzosen, ein Deutscher, ein Pole, vier Ungarn, zwei Griechen, drei Japanern, ein Koreaner, ein Kubaner, unzählige Engländer und meine Wendigkeit. Interessant dass die Nachbarländer derart ausließen. Angesagt wären noch andere gewesen, Amerikaner und Rumänen zum Beispiel.

Die Veranstaltung fand im Sportinstitut der Universität statt, welche ganz tolle Möglichkeiten bietet. Ein riesiger Turnsaal hat viele Kletterwände in allen nur erdenkbaren Schwierigkeitsgraden, innen wie außen. In diesem waren auch die div. Ausstellungen aufgebaut die die verschiedenen Höhlenrettungsorganisationen aufbauten. Am Abend des ersten Tages trafen wir uns im dortigen Hallenbad um einige Höhlentauchungsgeräte im Einsatz zu erleben. Die Höhlentaucher hatten dort ihre eigenen Trainingsgeräte wie in einem Hallenbad - versenkbare Röhren die nur mit abgelegtem Gerät durchschwommen werden können.

Tags darauf ging es dann weiter mit Vorträgen und Vorführungen der verschiedenen Landesvertreter. Am Abend war dann eine große Festveranstaltung anlässlich des 50 Jahr Jubiläums der belgischen Höhlenrettung. Dabei durfte ich auch einige Leute kennen lernen, die in den 70er Jahren bei uns geforscht hatten (z.B. Ahnenschacht). Am Sonntag waren dann noch einige weitere Vorträge und vor allem eine Art Gründungsveranstaltung für eine europäische Höhlenrettungsvereinigung (wieder einmal). Nachher ging es noch in eine Höhle im Süden, leider waren wir zu spät für eine richtige Höhlenfahrt und mussten mit der Führungstour vorlieb nehmen.

Von den Vorträgen sind besonders zu erwähnen:

Die ungarischen Kollegen berichteten von einem verirrtten Höhlentaucher, der mittels eines 11m langen Stollens gerettet wurde, was an die 9 Tage dauerte. Dabei wurden alle Register der Logistik gezogen und nur mittels perfekt koordinierten Vorgehens der ungarischen, tschechischen und slowakischen Höhlenretter war der Erfolg möglich. Etliche tausend Hilti- Sprengkapseln wurden dabei verbraucht.

Der koreanische Kollege brachte uns einen packenden Bericht der ersten erfolgreichen Höhlenrettung in Korea, wo ein schwergewichtiger Höhlenforscher aus 113m Tiefe in 44 Stunden geborgen wurde.

Interessant wie immer war der englische Vortrag über schlechte Luft in Höhlen und was man dagegen tut. Die Engländer haben da ja ein recht interessantes System mit Plastikschläuchen und Ballonen entwickelt.

Alles in allem muß man sagen, dass das internationale Interesse recht spärlich war und man nur hoffen kann dass es diesbezüglich wieder ein bisserl bergauf geht. Trotz alledem sind solche Treffen schon alleine zum Auffrischen der Bekanntschaften und knüpfen neuer solcher wertvoll.

P. Ludwig

SCHAUHÖHLEN IM NETZ

Seit einigen Wochen steht die Schauhöhlen-Homepage im Netz – www.schauhoehlen.info

Neun Schauhöhlenbetriebe haben bis jetzt Material für ihre Erstellung an unseren Webmaster Martin Jager geliefert. Da die Homepage aber nur dann wirklich ihren Zweck erfüllen kann – nämlich umfassend und aktuell über die Schauhöhlen Österreichs (24 an der Zahl) zu informieren – wäre eine Teilnahme aller Schauhöhlenbetriebe wünschenswert. Wir sind optimistisch es zu schaffen!

Daher nochmals die Bitte: 1. Schauhöhlen-Homepage ansehen

2. Projektbeschreibung unter home.pages.at/hoehle und weiter auf Umfrage/Schauhöhlen lesen

3. Alle Unterlagen an Martin Jager, Lorenz Mandl Gasse 32/37, A-1160 Wien, mail: martin.jager@aon.at, oder Tel.: 0664/2830755, senden

G. Winkler

EINLADUNG

Der Projektleiter Mag. Bernhard Remich der Naturparkakademie Steiermark hat in einem an Univ.Prof. Dr. Trimmel gerichteten Brief den Verband österreichischer Höhlenforscher eingeladen, am Programm der Akademie teilzunehmen. Für das Jahr 2003 ist ein Veranstaltungsprogramm übermittelt worden, das auch einige für Karst- und Höhlenforscher interessante Vorträge und Exkursionen aufweist. Es sind dies:

1. ein Vortragsabend am 24. Juli 2003 im GeoZentrum Gams bei Hieflau und eine Exkursion am 25. Juli 2003 über die geologischen und geomorphologischen Besonderheiten des Beckens von Gams (Leitung: Dr. Heinz Kollmann, Naturhistorisches Museum Wien; Eintritt zum Vortragsabend 7 Euro, Exkursionsbeitrag 10 Euro).
2. ein Vortragsabend am 4. September 2003 im Naturparkhaus Schloss Großsölk und eine Exkursion auf den Hochgebirgskarst des Dachstein (Ramsauer Dachsteinseilbahn - Kleiner Gjaidstein - Guttenberghaus - Ramsau) am 5. September 2003 zum Thema "Die Entgletscherung der Alpen - das Beispiel Dachstein" (Leitung: Dr. Gerhard Lieb, Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz; Eintritt zum Vortragsabend 7 Euro, Exkursionsbeitrag wird erst im Juni 2003 festgelegt).
3. eine "Natur- und Nationalparkklausur" im Gasthof Köblwirt in Johnsbach am 23. und 24. Oktober 2003, deren Zielgruppe die Mitarbeiter der steirischen Natur- und Nationalparks, aber auch die "Vertreter der zuständigen Organisationen" sind.

Nähere Informationen sind dem Veranstaltungsprogramm der Naturparkakademie Steiermark zu entnehmen, das auch beim Verband österreichischer Höhlenforscher und in der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien aufliegt.

NEWS

NEWS

NEWS

NEWS

NEWS

Anlässlich des 70. Geburtstages von Univ.Prof.Dr. Helmut Riedl, dem langjährigen Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, fand im Grünen Hörsaal des Fakultätsgebäudes in der Hellbrunnerstraße 34 am 18.6.2003 um 18.00 ein Festabend statt, bei dem Univ.Prof.Dr. Dietrich Fürnkranz den Festvortrag zum Thema „Woher stammt die mediterrane Pflanzenwelt?“ gehalten hat. Professor Riedl, der schon vor vielen Jahren als Student zum Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich gestoßen ist, hat immer wieder Fragen der Karst- und Höhlenkunde – mehrfach auch durch Publikationen in der Zeitschrift „Die Höhle“ – behandelt.

Höhlenforscher auch in der Heimatkunde erfolgreich:

Unter der Federführung von Karl Gaisberger (Verein für Höhlenkunde Obersteier und Höhlenverein Hallstatt-Obertraun und der zeitweisen Mitarbeit von Walter Greger (Höhlenverein Hallstatt-Obertraun) und Norbert Leutner (LVH Oberösterreich), konnten nach 10 jähriger Arbeit ihre Prospektionen entlang der Traun zwischen Ödensee und Hallstättersee (Steiermark/Oberösterreich) erfolgreich abschließen. Bei den Funden handelt es sich um rund 800 Gold- Blei-, Bronze- und Eisenobjekte, die in den Jahren zwischen 1993 und 2002 bei zahlreichen, vom Bundesdenkmalamt fachlich geleiteten Prospektionen von K. Gaisberger und seinen Mitarbeitern mittels Metallsuchgerät geborgen wurden. Besonders zu erwähnen sind Univ.-Doz.Dr. B. Hebert (Bundesdenkmalamt Graz) der sich der heimatkundlich interessierten Gemeinschaft annahm und die fachliche Leitung übernahm, bzw. Frau Mag. Maria Windholz – Konrad, die die ganze Forschungsgeschichte, Fundumstände, usw. im Rahmen einer Diplomarbeit als Buch festhielt.

Buch: Fundberichte aus Österreich (Materialheft A13)

Funde entlang der Traun zwischen Ödensee und Hallstättersee (Vorlage der Prähistorischen bis neuzeitlichen Metallfunde aus dem von K. Gaisberger und Mitarbeitern vorgenommenen Prospektionen im Salzkammergut, mit besonderer Berücksichtigung der Altfunde.

Erhältlich: Bundesdenkmalamt Wien, Hofburg, Säulenstiege, 1010 Wien. ISBN: 3-85028-361-5

Univ.Prof. Dr. Christoph Spötl wurde bei der Generalversammlung am 5. Dezember 2002 in den Vorstand der Österreichischen Geologischen Gesellschaft gewählt.

Zu Gesprächen über ökologische und umweltschonende Voraussetzungen bei der Bewerbung Salzburgs um Olympische Winterspiele im Jahre 2010, zu denen mehrere Mitgliedsvereine des Umweltdachverbandes, unter anderem Naturschutzbund Österreich und Österreichischer Alpenverein, eingeladen hatten, wurde Walter Klappacher (Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg) als Vertreter des Verbandes österreichischer Höhlenforscher delegiert. Bei der am 24. Jänner 2003 in Salzburg stattgefundenen Sitzung wurde die "ARGE Öko-Olympia" gegründet, der auch der Verband beigetreten ist.

An der Vorstandssitzung von CIPRA-Österreich am 31. Jänner 2003, die vor allem der Vorbereitung der Tagung der Internationalen Alpenschutzkommission im Herbst 2003 in Salzburg diente, bei der aber auch die Umsetzung der am 18. Dezember 2002 in Kraft getretenen Protokolle der Alpenkonvention erörtert wurde, nahm als Vertreter des Verbandes österreichischer Höhlenforscher Dr. Hubert Trimmel teil. Bei dieser Sitzung wurde auch mitgeteilt, dass sich die Forschungsarbeit des Österreichischen Nationalkomitees für das Programm "Man and Biosphere" der UNESCO, dessen Vorsitz Univ.Prof. Dr. Grabherr übernommen hat, auf die Biosphärenparks konzentrieren soll. CIPRA-Österreich ist mit Sitz und Stimme im Nationalkomitee vertreten.

An einem Informationsgespräch der Mitgliedsvereine des Umweldachverbandes mit dem zum Leiter des Biosphärenpark-Managements bestellten Dipl.Ing. Günter Loiskandl über deren mögliche künftige Mitarbeit im geplanten "Biosphärenpark Wienerwald" am 20. Februar 2003 nahmen seitens des Verbandes österreichischer Höhlenforscher Dr. Rudolf Pavuza und Univ.Prof. Dr. Hubert Trimmel teil. Der Verband österreichischer Höhlenforscher war auch bei der "Auftaktveranstaltung" mit Vertretern der Landesregierungen von Niederösterreich und Wien in der Burg Perchtoldsdorf am 27. Februar 2003 vertreten.

Um den Kontakt mit der in allen Staaten rund um den Pazifik tätigen "Pacific Science Association" aufrecht zu erhalten, nahm Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel als Ehrenpräsident der Internationalen Union für Speläologie (auf eigene Kosten) in der Zeit vom 17. bis 21. März 2003 am "20th Pacific Science Congress" in Bangkok (Thailand) teil. Der Kongress stand unter dem Motto "Wissenschaft und Technologie für eine gesunde Umwelt". Der als Großereignis vorbereitete Kongress war leider durch den Beginn des Irak-Krieges und den Ausbruch der Lungenkrankheit SARS in Ostasien überschattet.

Obwohl Klimawandel und Wasserhaushalt, beziehungsweise Wasserversorgung eine wichtige Rolle in der Thematik des Kongresses spielten, war es bedauerlicherweise nicht gelungen, einen Vortragsblock oder ein eigenes Symposium zu Karstfragen zu organisieren. Angesichts der nicht unbedeutenden einschlägigen Forschungsaktivitäten in vielen Staaten des pazifischen Raumes - von Südkorea über China, Vietnam, Thailand, die südostasiatische Inselwelt, Papua-Neuguinea und Australien bis Lateinamerika - war dies eher enttäuschend.

Der durch seine vielen Höhlenfahrten und die häufige Teilnahme an Tagungen auch in Deutschland und Österreich sehr bekannte und beliebte Schweizer Höhlenforscher Renè Scherrer, bisher Präsident der Ostschweizerischen Gesellschaft für Höhlenforschung, wurde bei der Mitgliederversammlung am 11. Jänner 2003 zu deren Ehrenmitglied gewählt. Zu dieser verdienten Ehrung gratuliert auch der Verband österreichischer Höhlenforscher herzlichst!

Im Sommerprogramm 2003 der Nationalpark Gesäuse GmbH. sind jeweils mittwochs vom 9. Juli bis 10. September auch Führungen in die Odelsteinhöhle bei Johnsbach vorgesehen. Treffpunkt ist jeweils beim Köblwirt in Johnsbach um 10.30 Uhr. Für die Führungen, die etwa 3 Stunden in Anspruch nehmen, wird inklusive Ausrüstung ein Unkostenbeitrag von 12 Euro eingehoben. Die Leitung haben Günter Stummer und Mag. Ludwig Wolf inne. Die Anmeldung sollte spätestens dienstags vor 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 03613/21000 (Nationalpark Gesäuse GmbH), 8913 Weng im Gesäuse 2 erfolgen.

Seit Herbst 2002 gibt es die Balkan Speleological Union, eine Vereinigung, der als Gründungsmitglieder die höhlenkundlichen Organisationen aus Bulgarien, Griechenland, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slovenien angehören. Die auf der Gründungsversammlung Anfang September 2002 nicht anwesenden Länder Albanien, Kroatien und Rumänien wollen ebenfalls beitreten. Die Türkei und Bosnien-Herzegowina wurden zum Beitritt aufgefordert.

Der neue Regionalverband hat seinen Sitz in Athen. Die Adresse des Generalsekretärs der BSU lautet: Alexey Jalov, Bulgarian Federation of Speleology, 75 Vasil Levsky Blvd., 1040 Sofia, Bulgaria. E-mail: bsf@nat.bg

Bei der am 11. Juni 2003 in Linz abgehaltenen Jahresversammlung von CIPRA-Österreich, dem österreichischen Nationalkomitee der Internationalen Alpenschutzkommission, wurde Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel, der den Verband österreichischer Höhlenforscher offiziell vertreten hat, für die nächsten drei Jahre als Vizepräsident wiedergewählt. Vorsitzender ist weiterhin Univ.Prof.Dr. Norbert Weixelbaumer (Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien)

Nach vorläufigen Informationen plant der Cambridge University Caving Club für Juli und August 2003 eine fünfwöchige Höhlenexpedition ins Tote Gebirge. Auch zu einer walisischen Dachstein-Expedition 2003 unter Joel Corrigan wird es voraussichtlich kommen.

VÖH - UMWELTECKE

von Umweltschutzreferent a. D.: Dr. Rudolf Pavuza



Aufbau eines Netzwerkes innerhalb der Mitgliedsorganisationen des Umweltdachverbandes zum Schwerpunkt "Wasser" anlässlich des "Internationalen Jahres des Süßwassers 2003" der Vereinten Nationen

Der Umweltdachverband hatte alle Mitgliedsorganisationen zu einem Workshop am 7. Oktober 2002 eingeladen, bei dem der Aufbau eines internen Netzwerkes diskutiert wurde. Als Vertreter des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher nahmen an den Gesprächen Dr. Rudolf Pavuza, sowie zeitweise auch Dipl.Ing. Eckart Herrmann und Dr. Hubert Trimmel teil. Neben der Planung von Aktivitäten zum "Jahr des Wassers 2003" wurden insbesondere Inhalt und Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie erörtert. Der Verband war auch bei einem Folgegespräch am 14. Jänner 2003 vertreten, bei dem es um die Koordinierung und Umsetzung der Vorschläge für Aktivitäten zum Jahr des (Süß-) Wassers ging.

H.Trimmel

Die Aktion "Saubere Höhlen" ist auch heuer finanziell durch einen Beitrag aus der Umweltschutzsubvention des Ministeriums (im Wege des Umweltdachverbandes) gesichert, allerdings wie 2002 mit eingeschränktem Budget. Die an dieser Aktion mitarbeitenden Vereine werden trotz der geringeren finanziellen Unterstützung um Mitarbeit gebeten.

R. Pavuza

IN MEMORIAM LUCIEN – CHARLES GENEST

Vor kurzem erreichte uns die Nachricht vom Tod des französischen Biospeläologen Dr. Lucien-Charles Genest. Der Verstorbene hatte lange Jahre hindurch Kontakte mit der österreichischen Speläologie, manchen Höhlenforschern ist er durch die Mitwirkung am Symposium über die Zukunft der österreichischen Karstgebiete in Bad Aussee im Jahre 1991 persönlich bekannt. Sein besonderes Interesse galt den Funden von Höhlenkäfern in den Nördlichen Kalkalpen, in denen er eine Reihe von Höhlenfahrten unternahm.

H.Trimmel

SCHAUHÖHLENSEMINAR 2003

Voraussichtlich wird das Schauhöhlenseminar vom 7.-9.November 2003 bei der Lamprechtsofenhöhle stattfinden. Die Delegierten der Schauhöhlen werden dazu dringend zur Teilnahme und Mitarbeit aufgerufen. Rückfragen an Dr. Rudolf Pavuza (Karst- und höhlenkundlichen Abt. am NHM Wien) Tel.. 01/5230418/18, Fax: 01/5230418/19, mail: speleo.austria@netway.at

Aktuelle Infos sind auch zu finden auf der

Homepage der Karst-und höhlenkundlichen Abteilung am NHM Wien:

www.nhm-wien.ac.at/nhm/hoehle

Homepage des Verbandes österreichischer Höhlenforscher:

www.hoehle.org

**LISTE DER VEREINSADRESSEN BZW. OBMÄNNER/FRAU DER
ÖSTERREICHISCHEN HÖHLENFORSCHERVEREINE**

Vereinsadresse	Obmann/frau
Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten (Villach) Kaiser-Josef-Platz 4 A-9500 Villach	Andreas Consolati Oleanderweg 10 A-9241 Wernberg Tel.+ Fax: 04252-2234, mail: coolati@gmx.at
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich (Linz) Landstraße 31, Brieffach 10 A-4020 Linz	Ing. Maximilian Wimmer Ghegastraße 30 A-4020 Linz Tel.: 0732-918862, mail: maxw@gmx.at
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg (Salzburg) Schloß Hellbrunn, Obj. 9 A-5020 Salzburg	Gerhard Zehentner Holunderstraße 479 A-5071 Wals Tel.: 0662-856410, mail: gerhard.zehentner@wasi.tv
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark (Graz) Brandhofgasse 18 A-8010 Graz	Keine Angaben
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol Lattellaplatz 1 A-6300 Wörgl	Renate Tobitsch Bahnhofstraße 51 A-6112 Wattens Tel.: 05224-54048, mail: renate.tobitsch@aon.at
Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich (Wien) Obere Donaustraße 97/1/8/61 A-1020 Wien	Mag. Karl Heinz Hochschorner Koloniestraße 46 A-3100 St. Pölten Tel.: 02742-77129, mail: hochschorner@cave.at
Verein für Höhlenkunde Ebensee c/o Gerhard Zeppetzauner Almhausstraße 1a A-4802 Ebensee	Gerhard Zeppetzauner Almhausstraße 1a A-4802 Ebensee Tel: 06133-8416
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich Zweigverein Hallstatt/Obertraun Postlagernd A-4820 Bad Ischl	Mag. Kurt Sulzbacher Mannheimstraße 6 A-4040 Linz Tel.: 0676-3626839, mail: suk07@hotmail.com
Verein für Höhlenkunde Sierning Hochstraße 2 A-4522 Sierning	Knoll Eduard Zimeck 42 A-4591 Molln Tel.:07584-2757, mail: sabine.knoll@stn.at
Sektion Kapfenberg im Landesverein für Höhlen- kunde in der Steiermark c/o Werner Maurer Mariazeller Strasse 100b A-8605 Kapfenberg	Werner Maurer Mariazeller Strasse 100b A-8605 Kapfenberg Tel.: 0676 9500 870
Verein für Höhlenkunde Mürzzuschlag c/o Helfried Hirsch Ob. Waldrandsiedlungsgasse 35 A-8680 Mürzzuschlag	Helfried Hirsch Ob. Waldrandsiedlungsgasse 35 A-8680 Mürzzuschlag Tel.: 03852/30005, mail: h.hirsch@utanet.at

Sektion Zeltweg im Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark Kathal 17 A-8742 Obdach	Franz Moitzi Kathal 17 A-8742 Obdach Tel.: 03578-2400
Verein für Höhlenkunde Langenwang c/o Hildegard Lammer Hans-Klöpfer-Gasse 25 A-8665 Langenwang	Georg Salhenegger Steingartenstraße 7 A-8680 Mürzzuschlag Tel.: 03857-3140
Verein für Höhlenkunde „Höhlenbären“	Keine Angaben
Sport und Kulturverein Forschungszentrum Seibersdorf Zweigverein Höhlenkunde A-2444 Seibersdorf	Dr. Rudolf Schaudy Schöne Felder Weg 13 A-2500 Baden Tel.: 02252 88907
Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten Museumsgasse 2 A-9020 Klagenfurt	Harald Langer (Fachgruppenleiter) Siebenhügelstraße 124 A-9020 Klagenfurt Tel.: 0463-238354
Verein für Höhlenkunde Obersteier c/o Robert Seebacher Sonnenalm 78 A-8983 Bad Mitterndorf	Robert Seebacher Sonnenalm 78 A-8983 Bad Mitterndorf Tel.: 03623-2586 mail: hoehle.robert.seebacher@utanet.at
Karst- und höhlenkundlicher Ausschuß des Vorarlberger Landesmuseums c/o Hermann Schönbauer Riedergasse 54c A-6900 Bregenz	Hermann Schönbauer (Ausschußsprecher) Riedergasse 54c A-6900 Bregenz Tel.: 05574-77200, mail: hermann@hsch.at
Verein für Höhlenkunde Fledermaus (Eisenerz) c/o Albert Gutjahr Fichtenstraße 65 A-8790 Eisenerz	Albert Gutjahr Fichtenstraße 65 A-8790 Eisenerz Tel.: 03848-4955
Höhlenforschungsverein „Die Fledermäuse“ c/o Wolfgang Hajek Jedlersdorferstraße 99/21/5 A-1210 Wien	Wolfgang Hajek Jedlersdorferstraße 99/21/5 A-1210 Wien Tel.: 01-2947248
Tauch- und Fahrtenklub „Hannibal“ c/o Erich Keck Am Kaisermühlendamm 5/12 A-1220 Wien	Erich Keck Am Kaisermühlendamm 5/12 A-1220 Wien Tel.: 01-2692977, mail: ekeck@chello.at
Höhlenkundliche Gruppe des ÖTK (Österreichischer Touristenklub) Bäckerstraße 16 A-1010 Wien	Hannes Resch (Gruppenleiter) Bäckerstraße 16 A-1010 Wien Tel.: 01-512384471 mail: zentrale@touristenklub.at

PALFAUER WASSERLOCH

Robert Kriz wird im August mit den Tauchern der Höhlenrettung Niederösterreich das Palfauer Wasserloch weiter erforschen und benötigt dazu noch einige Mitarbeiter. Helfer sind vor allem für den aufwendigen Materialtransport, gerne willkommen.

Informationen: Robert Kriz, 0699/11408538. mail: proteam@mus.at

FORD UMWELTPREIS 2003

Raus aus der Schublade mit herausragenden Schul- oder Wasserprojekten und originellen Initiativen zum Schutz des heimischen Natur- und Kulturerbes! Mitmachen beim Ford-Umweltpreis zahlt sich aus - es winken insgesamt 16.000 Euro! **Einsendeschluss - 29. August - nicht verschwitzen!!!**

Umwelt/Naturschutz/Wasser/Kultur/Auszeichnung/Verkehr/Unternehmen

Der Countdown läuft bereits: Alle, die heuer beim Ford-Umweltpreis mit dabei sein wollen, haben noch einige Wochen Zeit, den Bewerbungsbogen auszufüllen und abzuschicken. Dass sich Mitmachen heuer besonders auszahlt, ist klar - denn zum 20jährigen Jubiläum des renommierten Umweltpreises wartet nicht nur viel Anerkennung, sondern mit insgesamt **16.000 Euro im Siegertopf** auch reiche Belohnung auf die besten Projekte. Wer sich um den Schutz wertvoller Lebensräume bemüht, innovative Ideen in Sachen Umwelt- und Naturschutz oder Umwelttechnik geboren, Projekte zur Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt oder zur Bewahrung des heimischen Kulturerbes durchgeführt hat oder ein besonderes Vorhaben zum Thema Öko-Pädagogik leitet, sollte sich die Chance nicht entgehen lassen. Mitmachen können Einzelpersonen, Vereine und Schulklassen, Gemeinden und Firmen. Im Internationalen "Jahr des Wassers 2003" wird darüber hinaus ein **Sonderpreis von Euro 4.000 für Projekte** vergeben, die sich mit dem Thema Wasser beschäftigen. Weiters winkt heuer erstmals auch den jeweils Besten aus jedem Bundesland eine Auszeichnung.

Wichtige Informationen zum Ford-Umweltpreis, wie etwa die Bewerbungsunterlagen als Download und die Sieger des Vorjahres, finden Sie auf der Homepage des Umweltdachverbandes unter folgender Adresse: <http://www.umweltdachverband.at/schwerpunkte/ford/index.htm>

Rückfragen: Umweltdachverband: Alfred Moritz, Projektleiter Ford-Umweltpreis, Alser Straße 21, A-1080 Wien, Tel. 01/40 113-32, <mailto:alfred.moritz@umweltdachverband.at> <http://www.umweltdachverband.at>

DIE BRÜCKE ZWISCHEN HÖHLENRETTER UND HÖHLENFORSCHER

Üben – Höhlenrettung – Übung und wieder dasselbe – Und wieder Übung - Fad?
Das Meeting am.5.4.2003 in Windischgarsten (OÖ).

Die Problematik ist nicht unbekannt, dass bei ständig wiederholenden Übungen auch die Motivation darunter leidet. Die Einen so – die Anderen so! Auch der berufliche Alltag bringt es mit sich, dass langfristige geplante zwei Tages-Übungen so gut wie nicht mehr möglich sind. Die Situation ist fast immer die gleiche = „Wenige Teilnehmer und keine neuen Gesichter!“

Die Kluft zwischen Höhlenretter und Höhlenforscher scheint eine eigene Domäne zu sein. Das beschäftigte mich schon lange. Einen kleinen Trick lieh ich mir diesmal von meinen Diavorträgen aus.

Wie kann ich ein Treffen veranstalten, wo **alle** mit einem positiven Eindruck nach Hause kommen, und wieder zum nächsten Meeting gehen wollen? Dieses Problem versuchte ich diesmal mit einer anderen Methode entgegen zu treten. **Höhlentechnik in der Praxis, ist Deine Sicherheit!** - Eine Einladung von der österreichischen Höhlenrettung - Landesverband Oberösterreich

Keine Übung, keine Anmeldung, keine zwei Tage! Und noch dazu auf Landesebene!

Nur ein Info an die Vereine und Einsatzstellenleitungen. Ein Meeting, das sowohl Höhlenretter und Höhlenforscher ohne Zwang an einen Ort bringt. Keine genaue Teilnehmerzahl, wie viele Gruppen, genug Platz oder doch nicht, wie hoch sind die Erwartungen? Zugegeben, ich machte es mir nicht unbedingt leicht damit, aber der Sprung über den eigenen Schatten hatte es in sich! Mein drängen, dass wir mit dem Industriellen Fortschritt in Punkto, Materialverbesserungen und dessen Anwendungen uns immer wieder verändern müssen, wurde von Alt und Jung besser angenommen als ich es mir dachte. Aktives miteinander arbeiten, Zuhören, Spaß an der Sache und die Motivation waren ausgezeichnet.

Nur zwei Themen!

- 1. Teil – Erste Hilfe (Leitung: Karl Nessmann): Verwendung von DREIECKTÜCHERN – eine alte Geschichte, aber im Ernstfall sehr oft hilfreich.
- 2. Teil – Technik und Hilfeleistung am Seil mit neuesten Klemmtechniken und Knoten. Leitung: Emmerich Wallerberger und Helmut Steinmaßl

In der Abschlussbesprechung zeigten sich alle Teilnehmer sowohl von der Art der Organisation, den Organisatoren und vom Ablauf sehr begeistert. Als Anregungen wurde u.a. genannt, dass weitere Praxisübungen für Höfos + Retter folgen sollten die wieder andere Schwerpunkte haben. Vertreten waren Forscher und Retter aus den Vereinen, Hallstatt/Obertraun, Forschergruppe Gmunden, Linz und Sierning. Insgesamt nahmen 17 Teilnehmer an dieser intensiven Schulung teil.

Über die Tatsache, dass die Themen sehr gut vorbereitet sein müssen und die Zielführung immer im Griff sein muss, geht auch kein Weg daran vorbei! Ich war von dieser angenehmen Atmosphäre selber sehr überrascht. Weitere Details sind auf unserer HR – Homepage (www.ooenet.at/user/hoehlenrettung/berichte, mit Bildern) zu entnehmen.

E. Wallerberger

Speleo Alpin Gesäuse II, 6.-14.9.2003

Eine Forschungswoche für die Alpinisten unter den Höhlenforschern

Aufgrund der freundlichen Unterstützung durch den Nationalpark Gesäuse wollen wir die ursprünglich in kleinem Rahmen geplante Fortsetzung der letztjährigen Forschung abermals als gemeinsame Aktion der Landesvereine für Höhlenkunde Wien und Niederösterreich und Steiermark und des Verbandes Österr. Höhlenforscher ankündigen.

Das Gebiet: Hochtorguppe, Ennstaler Alpen mit den berühmten Gesäuse-Nordwänden. Über einem Dolomitsockel lagert gut verkarsteter, gebankter Dachsteinkalk (vorw. 1500-2300 m). Nach langjähriger Vernachlässigung (erste Höhlenvermessung im Nov. 1999!) vervierfachte sich die Zahl der dokumentierten Höhlen im Vorjahr durch die Speleo Alpin Gesäuse 2002 auf mehr als 50.

Besondere Aufgabenstellung: Erforschung und Dokumentation von Höhlen in schwierigem, hochalpinem Gelände in gut koordinierten Kleingruppen. Da die vorhandenen Forschungsziele von unterschiedlichen Stützpunkten erreichbar sind, und die Wahl der Ziele stark vom Wetter und der Tagesverfassung der Teilnehmer abhängen wird, ist wieder eine Kommunikation per Mobiltelefon vorgesehen. Die erste Wochenhälfte könnte wieder der Auswahl lohnender Objekte für eine nachfolgende, personell konzentrierte Forschung dienen.

Grundlagen: Die Teilnehmer erhalten zur Vorbereitung eine Dokumentation über das gesamte bisherige Wissen über die Höhlen der Hochtorguppe (Texte, Pläne, Hinweise, Lageplan, Farbkopien und ausgewählte Fotos) sowie Listen erforderlicher Ausrüstung. Es wird unter Heranziehung der Neuausgabe der AV-Karte mit UTM-Koordinaten gearbeitet.

Warnung: Höhlenforschen und Bergsteigen/Klettern sind – insbesondere in Kombination – mit vielfältigen objektiven und subjektiven Gefahren verbunden, für die von den Veranstaltern keinerlei Haftung übernommen werden kann. Ebenso muß darauf hingewiesen werden, daß es für die Höhlenforschung im schwierigen alpinen Gelände nur wenig Erfahrungswerte und keine gesonderten Ausrüstungs- oder Sicherheitsnormen vorliegen, sodaß auch diese besondere Problematik eigenverantwortlich zu lösen ist. Allfällige beratende Hilfestellungen bei der Wahl von Forschungszielen sind nicht als Empfehlungen oder Anordnungen zu werten.

Information: Interessenten wenden sich an: Eckart HERRMANN, hee@m21aba.magwien.gv.at bzw. tel. 01-869 19 94

Die Expedition wird unterstützt durch:



BUCH NEUERSCHEINUNG

In Fortführung der Buchserie über die Flugrettung in Österreich habe ich ein weiteres Buch mit dem Titel "Sie fliegen um Ihr Leben!", verfasst.

In diesem Buch wird die Organisation, der Alltag und das Wirken der heimischen Flugrettungssysteme ebenso beschrieben, wie die hervorragende Zusammenarbeit mit den österreichischen Einsatz- und Katastrophenschutzorganisationen und Behörden. Ein eigener Beitrag ist der Österreichischen Höhlenrettung gewidmet. Weitere Information entnehmen Sie bitte unter www.flugrettungsbuch.at.lv.

Erhältlich: Josef Platzer, Lantschern 165, A-8943 Aigen/Ennstal, Tel+Fax +43 3682/25429 Mobil +43 664/4941013

- 19.-22.06.2003 **Salzburger Wassertage, Kongress zum Thema Süßwasser**
 Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2003 zum Internationalen Jahr des Süßwassers erklärt. Thema: „Wasser – Schatz der Zukunft“ mit faszinierenden Einblicken in die innere Welt des Wassers, neue Erkenntnissen aus der Wasserzukunftsforschung, zukunftsweisenden Chancen für Wirtschaft und Tourismus, zukunftsfähigen Perspektiven für den Umgang mit Wasser.
Ort: Salzburg (Österreich)
Information: Großglockner Hochalpenstraße AG (Büro Wassertage), Rainerstraße 2, 5020 Salzburg.
 Tel.: +43/662/873673-0, Fax: +43/662/873673-13, mail: Office@wassertage.at
- 27.-29.06.2003 **Dreieck der Freundschaft zwischen Slowenien, Italien, Österreich**, 23. Int. Höhlenforschartreffen
Ort: Taipana (Italien)
Information/Kontakt: [www.spazioweb.inwind/seppenhofer](http://www.spazioweb.inwind.seppenhofer) bzw. mail: seppenhofer@libero.it
- 21.-27.07.2003 **Internationaler Kongress für Höhlenrettung** (RESCONO 3 – International Cave Rescue Congress).
Information/Kontakt: South Wales Caving Club, Penwyllt, Abercave, Swansea, South Wales, U.K. e-mail: jopo@freenetname.co.uk
- 02.-09.08.2003 **Internationales Ausbildungstreffen für Höhlentaucher**
Ort: Cabrerets (Lot, Frankreich)
Kontakt: Joelle.locatelli@wanadoo.fr
- 28.-31.08.2003 **„Geologie des Salzkammergutes“**. Tagungsthema ist das gesamte Spektrum der erdwissenschaftlichen Forschung im Salzkammergut.
Ort: Gmunden (Oberösterreich)
Information: www.geol-ges.at
- 28.-31.08.2003 **Tagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher**
Ort: Villach (Kärnten)
Information: www.hoehle.org
- 03.-08.09.2003 **6. Internationales Symposium über Gletscherhöhlen und Karst in Polargebieten**, in Spitzbergen; mit Exkursionen zu verschiedenen Gletschern und Gletscherhöhlen, (veranstaltet von der UIS Kommission für Gletscherhöhlen)
Information: e-mail: karmenka@usal.es
- 06.-14.09.2003 **Speleo Alpin Gesäuse 2003**
Kontakt: Eckart Herrmann, Tel.: 01-8691994, mail: hee@m21aba.magwien.gv.at
- 15.-18.10.2003 **Balkan Höhlenrettungstreffen**
Ort: Bulgarien
Information: www.balkan-speleo.org
- 17.-19.10.2003 **Drittes Symposium für Höhlen-Archäologie und -Paläontologie**
Ort: Charokopeio Universität in Athen-Kallithea, Griechenland
Informationen: 14ics@geol.uoa.gr
- 22.-25.10.2003 **4. Symposium Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich**
Ort: Klagenfurt
Kontakt: Dr. Christoph Hauser, Geologische Bundesanstalt, A-1031 Wien, Postfach 127, Tel.: 01-7125674-255, mail: hauchr@cc.geolba.ac.at
 Tagungshomepage: www.hauser.cc/klagenfurt
- 07.-09.11.2003 **Schauhöhlenseminar 2003**
 Voraussichtlich vom 7.-9.11.2003 bei der Lamprechtsofenhöhle
- 22.11.2003 **VI. Symposium „Verkarstung in Süddeutschland“**
Ort: Laichingen (Schwäbische Alp)
Information: Dr. Wolfgang Ufrecht, e-mail: wolfgang.ufrecht@stuttgart.de

Vorschau 2004

- 13.-18.09.2004 **„Trans-Karst 2004“** – Int. transdisciplinary Conference on Development and Conservation of Karst Regions.
Ort: Hanoi (VR Vietnam)
Kontakt: trantv@hn.vnn.vn

SCHAUHÖHLEN IN ÖSTERREICH (Stand 2003)

Ein Informationsblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Allgemeines: In (fast) allen österreichischen Höhlen ist es ziemlich "kalt". Die Temperaturen liegen zwischen +2° und +7°C. In Eishöhlen schwankt die Temperatur um 0°C. Warme Kleidung ist daher empfehlenswert. An den Betriebstagen finden die Führungen im allgemeinen zwischen 9.00 und 16.30 (17.00) Uhr statt. Ausnahmen sind angegeben. Wenn nicht anders angeführt, können die Schauteile der Höhlen ohne besondere Ausrüstung und ohne Erschwernisse besucht werden. Für Detailauskünfte und die Anmeldung von Gruppenführungen wenden Sie sich bitte an die angegebenen Telefonnummern. Die Schauhöhlen sind nach Bundesländern alphabetisch gereiht. Die Nummern entsprechen jenen der Übersichtsskizze. **Die mit * gekennzeichneten Höhlen sind Mitglieder des Verbandes österreichischer Höhlenforscher.**

(www.hoehle.org, www.schauhoehlen.info)

KÄRNTEN

1. GRIFFENER TROPFSTEINHÖHLE (485m) *

im Schloßberg von Griffen. Kleine bunte Tropfsteinhöhle mit urgeschichtlichen Funden. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 2 Min. ab Marktplatz Griffen. **Führungen:** 1.5. - 30.9. Täglich 9 bis 17 Uhr. Oktober 10-16 Uhr - **Dauer:** 35 Minuten. Juli und August Abendführungen um 20.30 und 21.00 Uhr. **Verwaltung:** Verschönerungsverein Markt Griffen, A-9112 Griffen - Tel.: (04233) 2029. e-mail: griffen@tropfsteinhoehle.at (www.Tropfsteinhoehle.at)

2. OBIR-TROPFSTEINHÖHLEN (1100m) *

im Hochobir. Tropfsteinhöhlen bei Bergbau angefahren, Zugang durch Stollen. **Beleuchtung:** elektrisch; Ton-Diaschau, Lichteffekte. **Zugang:** Zufahrt ab Bad Eisenkappel mit Spezialbus bis Höhleneingang. **Führungen:** April u. Oktober Abfahrt: 10.30, 12.30, 14.30; Mai, Juni, September: 9.30, 11.00, 12.30, 14.00, 15.30; Juli u. August: 9.30 - 15.30 stündlich. (Anmeldung für Gruppen ganzjährig möglich). Juli - August DI und DO Nachtfahrten um 20 Uhr gegen Voranmeldung. **Dauer:** inkl. Zufahrt 3 Stunden. **Verwaltung:** Obir-Tropfsteinhöhlen Ges., Hauptplatz 7, A-9135 Bad Eisenkappel, Tel.(04238)8239 - Fax: 8239-10. e-mail: obir@hoehlen.at (www.hoehlen.at)

NIEDERÖSTERREICH

3. ALLANDER-TROPFSTEINHÖHLE (410m) *

im Großen Buchberg südlich von Alland im Wienerwald. Kleinräumige Tropfsteinhöhle mit 10 000 Jahren altem Bärenskelett. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 10 Minuten ab Parkplatz nahe der Straße Alland-Altenmarkt. **Führungen:** Ostern - Oktober Sa, So u. Feiertage 9 – 17 Uhr, im Juli u. August auch werktags ab 13.00 Uhr u. nach Voranmeldung. **Dauer:** 25 Minuten. **Verwaltung:** Gemeinde Alland, A-2534 Alland, Tel.: (02258) 2245 od. 6666. (<http://www.volkskulturnoe.at/museen/0259.htm>). Mag. Leonhardsberger 0664-2318699

4. EINHORNHÖHLE (585)

im Hirnflitzstein, Hohe Wand bei Dreistetten. **Beleuchtung:** Karbidlampe. **Zugang:** 15 Minuten. **Führungen:** Ostern -1.11., nur So. und Feiertag; **Dauer:** 20 Minuten. **Verwaltung:** O. Langer, A-2713 Dreistetten. Tel.: (02633) 42553 oder 0664-2343467

5. EISENSTEINHÖHLE (407m) *

bei Bad Fischau. Schachthöhle mit Kristallbildungen. Thermalhöhle (+13°C). Höhlenmuseum. **Beleuchtung:** Karbidlampe. **Zugang:** 5 Minuten vom Parkplatz an Sackstraße Bad Fischau - Höhle. **Führungen:** Mai - Oktober nur an jedem 1. u. 3. Wochenende; Sa nachmittag, So ganztägig. "Abenteurerführung mit Helm, Overall und Gummistiefel (wird beige gestellt). Eisenleitern. Für Kinder erst ab 10 Jahren. **Dauer:** 1 Stunde. **Verwaltung:** Sekt. "Allzeit Getreu" des ÖAV, A-2700 Wr. Neustadt. Tel.: (02639) 7577 (Höhlenführer: Gerhard Winkler, A-2721 Bad Fischau-Brunn). (<http://www.noel.gv.at/service/k/k1/museen/0271.htm>) (http://ourworld.compuserve.com/homepages/cave_vienna/eisen.htm)

6. HERMANNSHÖHLE (660m) *

im Eulenberg nordwestlich Kirchberg/Wechsel. Labyrinthische Tropfsteinhöhle mit teilweise hohen Kluftgängen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 5 Minuten von der Straße Kirchberg-Ramssattel. **Führungen:** Ende März (Ostern) - Anfang November. 1.5. - 30.9. täglich 9-16.30 Uhr, April u. Oktober Sa, So u. Feiertage u. n. Anmeldung. **Dauer:** Normalführung 45 Minuten; große Führung (mit Kyrlelabyrinth) 1 1/4 Stunden. **Verwaltung:** Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsverein, Rud. Zellergasse 50, A-1230 Wien, Tel.: (01) 8873555 (H. Mrkos) od. (02641)6892 (M. Rößler) oder (02641)2326 (Höhle). (www.cave.at/hermannshoehle)

7. HOCHKARSCHACHT (1620m) *

im Hochkar bei Göstling/Ybbs. Großräumige hochalpine Höhle mit Tropfsteinbildungen. Künstlicher Eingang. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 15 Minuten ab Parkplatz Ende Hochkar-Alpenstraße (mautpflichtig). **Führungen:** im Sommer nur nach Voranmeldung (ab 6 Personen). **Dauer:** 45 Minuten. **Verwaltung:** Hochkar-Sport Ges m. b. H. & Co KG. A-3345 Göstling / Ybbs. Tel.: (07484) 7214, Höhlenführer (07484) 7200, Maut (07484) 7202

8. NIXHÖHLE (555m) *

im Klammberg südlich Frankenfels. Kluft- und Schichtfugenräume mit Bergmilch und Tropfsteinbildungen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 10 Minuten ab Parkplatz an der Straße Frankenfels-Puchenstuben. **Führungen:** 1.5.-26.10. an Sonn- und Feiertagen um 11, 13, 14.30 und 16 Uhr, Juli-August jeden MI um 14 Uhr sowie für Gruppen nach Anmeldung jederzeit. **Dauer:** 1 Stunde. **Verwaltung:** Verkehrsverein Frankenfels, A-3213 Frankenfels, Tel.: (02725) 245 o. 682, Fax: (02725) 245-22

9. ÖTSCHERTROPFSTEINHÖHLE (750m) *

im Roßkogel, Gaming, Nestelberg. Nach schachtartigem Abstieg Hallen und Gänge mit Tropfsteinbildungen. **Beleuchtung:** Karbidlampe. **Zugang:** 45 Minuten ab Gasthaus "Schindelhütte", ab Lackenhof 2 Stunden. **Führungen:** 1.5 - 26.10. an Wochenenden und Feiertagen, Juli - August am Mittwoch 13 - 16 Uhr, werktags für Gruppen nur nach Voranmeldung zwei Wochen vorher. **Dauer:** 45 Minuten. **Verwaltung:** TV "Die Naturfreunde" Ortsgruppe Gaming, A-3292 Gaming, Tel.: (07485) 98559 (J. Scharner). (www.discover.at/gaming)

OBERÖSTERREICH

10. DACHSTEIN-MAMMUTHÖHLE (1368m) *

im Mittagskogel südlich Obertraun. Großräumige hochalpine Höhle. Imposante Gänge. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 20 Minuten ab Seilbahnstation Schönbergalpe (1. Teilstrecke). **Führungen:** Mitte Mai bis 15.10. täglich. **Dauer:** 1 1/4 Stunden. **Verwaltung:** Tourismusbetrieb Dachsteinhöhlen, A-4831 Obertraun. Tel.: (06134) 8400/1830. (www.dachsteinregion.at)

11. DACHSTEIN-RIESENEISHÖHLE (1455m) *

östlich der Schönbergalpe, südlich Obertraun. Hochalpine Großhöhle mit mächtigen Eisbildungen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 20 Minuten ab Seilbahnstation Schönbergalpe (1. Teilstrecke). **Führungen:** 1.5. bis 15.10. täglich. **Dauer:** 1 1/4 Stunden. **Verwaltung:** siehe Dachstein-Mammuthöhle

12. GASSEL-TROPFSTEINHÖHLE (1225m) *

im Gasslkogel östlich Ebensee. Großräumige Tropfsteinhöhle. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 2 1/2 Stunden ab Parkplatz Rindbach bei Ebensee. **Führungen:** 1.5. - 9.9. an Sa, So u. Feiertagen 9-16 Uhr. **Dauer:** 1 Stunde. **Verwaltung:** Verein für Höhlenkunde Ebensee, A-4802 Ebensee, Tel.: (06133) 7848 (K. Reichl). Holen Sie Informationen über Bustransport ein! (www.gasselhoehle.at)

13. KOPPENBRÜLLERHÖHLE (580m) *

in der Koppenschlucht bei Obertraun. Aktive Wasserhöhle mit einzelnen Tropfsteinbildungen. **Beleuchtung:** Karbidlampe und elektrisch. **Zugang:** 15 Minuten ab Parkplatz "Koppenrast". **Führungen:** 1.5. - 30.9. täglich. **Dauer:** 1 Stunde. Außerhalb der Saison Terminvereinbarung. **Verwaltung:** siehe Dachstein-Mammuthöhle

SALZBURG

14. EISKOGELHÖHLE (2100m) *

im Eiskogel bei Werfenweng, Tennengebirge. Großräumige, hochalpine Höhle mit 2 Eisteilen und Tropfsteinen. **Beleuchtung:** Karbidlampe. **Zugang:** 2 Stunden von Heinrich-Hackl-Hütte (insgesamt 3 1/2 Stunden vom Tal). **Führungen:** Anfang Juni bis Ende Oktober, nur nach Anmeldung. **Dauer:** 5 Stunden, Ausdauer und Bergerfahrung notwendig. Tel.: (06468) 7554 od. (0664) 3649445).

15. EISRIESENWELT (1656m) *

im Westteil des Tennengebirges bei Werfen. Hochalpine Riesenhöhle mit mächtigen Eisbildungen. **Beleuchtung:** Karbidlampe, Magnesiumband. **Zugang:** 15 Min.vom Oedl-Haus, Privatstraße und Seilbahn od. Aufstieg 3 Std.ab Werfen. **Führungen:** 1.5. - 26.10. täglich, Juli/Aug. letzte Führung 16.30. **Dauer:** 1 1/2 Stunden. **Verwaltung:** Eisriesenweltges. A-5020 Salzburg, Getreideg. 21, Tel.: (0662) 842690-14 od. (06468) 5248 (Dr. F. Oedl - Haus). Fax: 0662-8426908; e-mail: info.@eisriesenwelt.at; (<http://www.eisriesenwelt.at>).

16. ENTRISCHE KIRCHE (1040m) *

Naturhöhle im Urzustand bei Klammstein im Gasteinertal. Teilweise wasserführende Tropfsteinhöhle im Urzustand. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** ca. 40 Minuten. **Führungen:** Palmsonntag bis Anfang Oktober täglich außer Montag 11,12,14,15 Uhr, Juli/August täglich 10-17 Uhr. **Dauer:** ca. 50 Minuten (Große Führung nur nach Anmeldung, 4-6 Std.). **Verwaltung:** Richard Erlmoser, Unterberg 32, A-5632 Dorfgastein, Tel.: (06433) 7695. (0664) 9861347, Tel/Fax: 06416-59924, e-mail: entrische.kirche@i-one.at (www.dorfgastein.net/hoehle).

17. SCHAUHÖHLE LAMPRECHTSOFEN (660m). *

Am Fuß der Leoganger Steinberge. Aktive Wasserhöhle mit großen Hallen, Versinterungen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** direkt neben Parkplatz an der Bundesstraße Lofer-Weißbach. **Besuchsmöglichkeiten:** ganzjährig, ausgenommen SO nach Hl.3 König. Ostern bis 1.11. 8-18.00; 2.11. bis Ostern 10-16.00. Do geschlossen. 7.1. – 27.1.02 geschlossen. **Dauer:** ca. 1 Stunde. **Verwaltung:** Sektion Passau DAV, Neuburgerstraße 118, D-94036 Passau, Tel.: (++49-8512361), bei der Höhle (06582) 8343.

STEIERMARK

18. GRASSLHÖHLE (740m) *

im Dürntal bei Weiz. Höhle mit reichem Tropfsteinschmuck. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 2 Minuten ab Parkplatz im Dürntal (Sackstraße). **Führungen:** Juni - August täglich, April, Mai, September u. Oktober nur Sa, So u. Feiertage sowie nach Anmeldung (min. 5 Pers.). **Dauer:** 45 Minuten. **Eigentümer:** P. Reisinger, A-8160 Weiz, Dürntal 4, Tel.: (03172) 67328.

19. KATERLOCH (900m) derzeit kein Führungsbetrieb

20. KRAUSHÖHLE (620m) *

in der Noth bei Gams. Tropfsteinhöhle mit Gipskristallbildungen. **Beleuchtung:** Karbidlampe. **Zugang:** 30 Minuten. **Führungen:** Ostern bis 1.11. Mi-SO u. Feiertage täglich nach Bedarf ab 4 Pers. Voranmeldung für Gruppen erwünscht. **Dauer:** 30 Minuten. **Verwaltung:** Feuerwehr Gams, A-8922 Gams, Tel.: (03637) 360 oder 206

21. LURGROTTE BEI PEGGAU (400m)

im Murtal bei Peggau. Wasserführende Höhle mit Tropfsteinbildungen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 5 Minuten. **Führungen:** April – Ende Okt. täglich 9-16 Uhr, Nov. – März nur nach Anmeldung. **Dauer:** kleine Führung 1 Stunde, große Führung (nur nach Anmeldung, mit Karbidlampen: 2 Stunden. Große Führungen 4 oder 5 Stunden von Dezember bis März gegen Voranmeldung. **Verwaltung:** Lurgrottenges., A-8120 Peggau, Tel.: (03127) 2580 od. 2266. (lurgrotte-peggau.networld.at).

22. LURGROTTE BEI SEMRIACH (640m)

in der Tanneben bei Semriach. Wasserführende Höhle mit Riesenhallen und schönen Tropfsteinen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 5 Minuten. **Führungen:** 15.4-31.10. tägl. 10-16 Uhr; 1.11.-14.4. Sa, So, Feiert. 11 u. 14 Uhr, sonst nur nach Anmeldung.Im Winter gegen Voranmeldung. Lange Führung (3 Std.). **Dauer:** 1 Stunde. **Eigentümer:** P. Schinnerl, Gleinalmstr. 75, A-8124 Übelbach, Tel.: (03125) 2218 od. (03127) 8319 (auch Fax) (Gasthaus Schinnerl). (www.lurgrotte-semriach.at)

23. RETTENWANDHÖHLE (630m) *

in Einöd bei Kapfenberg. Tropfsteinhöhle. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 20 Minuten vom Parkplatz ander Straße Kapfenberg-Aflenz. **Führungen:** 1. 5. - Ende Sept. an So u. Feiertagen, werktags für Gruppen ab 12 Personen nach Anmeldung. **Dauer:** 45 Minuten. **Verwaltung:** Schutzverein Rettenwandhöhle, Adalbert Stifter-Straße 10, A-8605 Kapfenberg, Tel.: (0676) 7717766.

24. ODELSTEINHÖHLE (1084m)

bei Johnsbach. Höhle mit Tropfsteinbildungen und Eisenblüten. **Beleuchtung:** elektrische Stirnlampen. **Zugang:** 45 Minuten ab Gasthaus "Köblwirt". **Führungen:** nach Vereinbarung. **Dauer:** 1 Stunde. **Verwaltung:** Köblwirt. Anmeldung unter 03611-216 oder 0676-6611339 (e-mail: koelblwirt@aon.at)

TIROL

25. HUNDALM-EIS u. TROPFSTEINHÖHLE (1520m) *

(1520m) auf der Hundalm bei Wörgl. Kleine Tropfsteinhöhle mit Eisbildungen. **Beleuchtung:** Karbidlampen. **Zugang:** Aufstieg vom Gasthaus Franzlerbrücke bei Mariastein über Gasthaus Buchacker 2 1/2 Stunden. **Führungen:** Mitte Mai bis Ende September. an Sa, So u. Feiertagen, Juli u. August täglich 10-16 Uhr. **Dauer:** 20 Minuten. **Verwaltung:** Landesver. f. Höhlenkunde in Tirol, Lattellaplatz 1, A-6300 Wörgl, Tel: (05332) 71644.

26. SPANNAGELHÖHLE (2521m) *

beim Spannagelhaus im Zillertaler Gletschergebiet. Hochalpine, labyrinthische Höhle, z.T. mit Gerinne. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 10 Minuten von Bergstation Zillertaler Gletscherbahnen, Sekt. II, bzw.. 3 Stunden Aufstieg vom Tal. **Führungen:** ganzjährig stündlich bis 15 Uhr. Höhlentrekking (4 Std.) nach Voranmeldung. **Dauer:** 1 Stunde. **Verwaltung:** Hüttenpächter J. Klausner, A-6293 Tux 223, Tel.: (05287) 87707, Fax 86162 (<http://www.tirol.com/fuegen/ausfluege/eishoehle.htm>).

